

3 Aufgepasst beim Pflücken von Bärlauch
Das beliebte Kraut hat grosse Ähnlichkeit mit giftigen Pflanzen.

7 Kokon weiter auf Erfolgskurs
Der Wirtschaftspark in Ruggell soll demnächst ausgebaut werden.

15 BMC Racing Cup in Schaan Mountainbike-Spektakel
Ein erstklassiges Teilnehmerfeld



Volksblatt

GROSSAUFLAGE

Donnerstag, 9. April 2015
138. Jahrgang Nr. 78

Die Tageszeitung für Liechtenstein



Heute

Naturschutz CIPRA lädt zur Jahresmedienkonferenz

CIPRA Liechtenstein, die Dachorganisation für Alpenschutz im Fürstentum, präsentiert heute in Vaduz ihre Bilanz für das Jahr 2014 und Ausblicke fürs aktuelle Jahr.

volksblatt.li

Aktuelles Die Schweizerische Flugrettungswacht Rega zieht heute über ihre Einsätze, Projekte und Ausbildung im vergangenen Jahr Bilanz.

Fotogalerien Auch heute finden Sie Fotogalerien zu aktuellen Veranstaltungen in Liechtenstein und Umgebung im Media Center auf www.volksblatt.li.

Wetter Die Sonne lacht vom Himmel, Wolken muss man suchen. Seite 26



0° 18°

Zitat des Tages



«Die Hauptmacht, die die Menschheit zivilisiert, ist nicht Religion, es ist Sex.»

HUGH HEFNER
(9. APRIL 1926)

DER ALTERNDE PROTO-PLAYBOY UND GRÜNDER DES «PLAYBOY»-MAGAZINS WIRD HEUTE 89 JAHRE ALT.

Leistbares Wohnen: Spatenstich für ersten Genossenschaftsbau in Vaduz

Wohnbau Am Montag erfolgt mit den Abbrucharbeiten des bestehenden Gebäudes am Birkenweg in Vaduz der Startschuss zum Bau der ersten gemeinnützigen Genossenschaftsanlage Liechtensteins. Die Initianten sprechen von einem Meilenstein.



Am Montag erfolgt der Spatenstich der Bauarbeiten am Birkenweg in Vaduz. Der Bezug der 23 Wohnungen ist für 2017 geplant. (Visualisierung: BBK Architekten)

VON MICHAEL BENVENUTI

«Der dritte Weg im Wohnungsbau, die Alternative zu Miete und klassischem Eigentum, wird nun gebaute Realität», freut sich Harald Beck von der Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein (WBL) im «Volksblatt»-Gespräch über diesen Meilenstein. Am kommenden Montag erfolgt der Spatenstich für die Anlage am Birkenweg - die Bewilligung der Rückbauarbeiten liegt vor, ein amtlich genehmigter Gestaltungsplan der Siedlung ebenso. Anfang 2017 sollen dann die ersten 23 gemeinnützigen Wohneinheiten Liechtensteins bezugsfertig sein. Die Wohnbaugenossenschaft hat derzeit 18 aktive Mitglieder mit

Wohnbedarf - auf der Liste scheinen Familien, Singles und Pensionisten auf.

Seit Karfreitag läuft die aktive Vermarktung der Wohnungen, während der ersten Wochen erhalten gemäss Beck Vaduzer Einwohner den Vorzug. Die Wohnungen in den zwei Gebäuden reichen von 1,5 bis 5,5 Zimmern, die Wohnflächen von 53 bis 139 Quadratmeter. Preislich bewegen sich die Objekte zwischen 950 und 2150 Franken Miete pro Monat, die Wohnungsanteilscheine kosten zwischen 28 000 und 47 000 Franken. Weiter offen ist allerdings, ob die einzelnen, förderungsberechtigten Genossenschaftsmitglieder vom Staat ein zinsloses Darlehen erhal-

ten. Ein solches hätte für förderungswürdige Mieter spürbare Auswirkungen: Pro Monat könnte der Mietzins für eine 4-Zimmer-Wohnung 150 bis 200 Franken tiefer ausfallen. Auf eine Antwort der Regierung wartet die Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein bereits seit Mai 2014. Für den Präsidenten der WBL steht längst ausser Frage: Gemäss Artikel 47ff des Wohnbauförderungsgesetzes ist die Förderung gesetzlich verankert und ein Antrag daher gerechtfertigt.

Gamprin schaut auf Vaduz

Die Entwicklung in Vaduz wird auch von anderen Gemeinden mit Interesse verfolgt: Wie das «Volksblatt» berichtete, treibt Gamprin ebenfalls

ein Projekt für leistbares Wohnen voran. Eine eigens eingesetzte Arbeitsgruppe schätzt die Anzahl an Familien und Haushalten, die in den kommenden 20 Jahren in Gamprin auf günstige Wohnungen angewiesen sind beziehungsweise sein werden, auf mindestens 100. In dieser Analyse sei ein potenzieller Zuzug weiterer Familien aber noch gar nicht berücksichtigt. «Durch die Förderung von leistbarem Wohnraum könnte sich die Gemeinde als noch attraktivere Wohngemeinde positionieren. Dies hätte letztlich Vorteile sowohl für das gesellschaftliche Gefüge wie auch in Bezug auf die Steuereinnahmen», betonte die Arbeitsgruppe um Vorsteher Donath Oehri.

ANZEIGE



Julian, Oberstufengymnasium

«Die persönliche Betreuung und der respektvolle Umgang miteinander schafft eine Atmosphäre, in der ich gerne lerne.»



formatio
Primarschule | Sekundarschule
Oberstufengymnasium

Offiziell vorbei Grippesaison für diesen Winter beendet

BERN Die Grippesaison ist in der Schweiz für diesen Winter vorbei. Die Zahl der grippebedingten Arztbesuche sank vergangene Woche erstmals wieder unter den nationalen Epidemie-Schwellenwert von 70 Fällen. Die Ärzte meldeten vergangene Woche 36 grippebedingte Konsultationen pro 100 000 Einwohner, wie dem neusten Bulletin des Bundesamts für Gesundheit (BAG) zu entnehmen ist. In der Woche zuvor waren es noch 73 gewesen.

Nur noch vereinzelte Fälle

Die meisten Regionen verzeichneten vergangene Woche nur noch eine sporadische Grippeaktivität. Nach wie vor weit verbreitet war die Grippe in der Nordwestschweiz: In den Kantonen Aargau, Solothurn sowie den beiden Basel verzeichnete das BAG hochgerechnet 87 grippebe-

dingte Arztbesuche pro 100 000 Einwohner.

Epidemieschwelle überschritten

Die Grippe hatte diesen Winter ab Januar viele Tausende ins Bett gezwungen. Der Epidemie-Schwellenwert war in der zweiten Januarwoche gesamtschweizerisch überschritten worden. Ihren Höchststand erreichte die diesjährige Grippeperiode im Februar, als in einer Woche 440 Personen pro 100 000 Einwohner mit Grippebeschwerden einen Arzt aufsuchten. Damit lag der Wert nur knapp unter dem letztjährigen Höchststand. Die Grippeperiode führte während elf Wochen zu einer höheren Sterblichkeit bei den über 65-jährigen, als dies im Winter üblich ist. Das BAG spricht dabei von einer sogenannten Übersterblichkeit. (sda)

Mutmasslicher Dschihadist

Am Flughafen Zürich Kloten gefasst

BERN Die Bundesanwaltschaft hat am Flughafen Zürich einen knapp 25-jährigen Schweizer verhaftet, der in das syrisch-irakische Kriegsgebiet reisen wollte. Damit wurde erstmals in der Schweiz ein mutmasslicher Dschihadist vor der Ausreise gefasst. Die Verhaftung erfolgte am Dienstag aufgrund von polizeilichen Ermittlungen. Der Mann, der aus dem Grossraum Zürich stammt, wollte von Zürich nach Istanbul reisen und von dort mutmasslich nach Syrien oder in den Irak gelangen. Ihm wird vorgeworfen, sich an einer verbotenen Gruppierung zu beteiligen gemäss dem Bundesgesetz über das Verbot von Gruppierungen wie «al-Kaida» und «Islamischer Staat». Zudem wird er der Unterstützung einer kriminellen Organisation beschuldigt. (sda)

Seite 28

Inhalt

Inland	2-8	Kultur	25
Ausland	10	Kino/Wetter	26
Wirtschaft	11-14	TV	27
Sport	15-19	Panorama	28

Fr. 2.50 www.volksblatt.li

Verbund Südostschweiz



ANZEIGE

PRO SENECTUTE
RHEINTAL WERDENBERG
SARGANSERLAND

Hilfe und Betreuung zu Hause

Altstätten	071 757 89 00
Buchs, Sargans	081 750 01 50
www.sg-pro-senectute.ch	
www.HilfeZuHause.ch	